B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärtige	Ausländer	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommersemesters 1896	229	3	—	8	144	93	3	61	—	—	2	55	8	—
2. Am Anfang des Wintersemesters 1896—97	218	3	—	8	139	86	4	61	—	—	2	48	15	—
3. Am 1. Februar 1897	216	3	—	8	137	86	4	60	—	—	2	49	13	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst im Heere haben erhalten: A. Ostern 1896: UIIA: 1. August Marx, 2. Wilhelm Paproth, 3. Otto Raebel, 4. Friedrich Raven, 5. Hans Rettig, 6. Otto Rohne, 7. Georg Schmidt II, 8. Karl Trepge, 9. Max Weichmann, 10. Wilhelm Wiemann. UIIB: 11. Erich Allin, 12. Max Braunschweig, 13. Fritz Eggeling, 14. Karl Fischer, 15. Fritz Förste, 16. Kurt Papendorff, 17. Fritz Renzi, 18. Fritz Renschhausen, 19. Georg Rieckeheer. — Die Schüler sub 6, 8, 11, 13, 14, 17, 19 verblieben auf der Schule, die andern sind zu einem praktischen Berufe übergegangen.

B. Michaelis 1896 haben dasselbe Zeugnis erhalten: 1. Arthur Gebauer, 2. Otto Hüne, 3. Bruno Jahn, 4. Fritz Koeppel, 5. Otto Koeppen, 6. Theodor Richter, 7. Paul Ritter, 8. Wilhelm Schmitzdorff, 9. Gustav Schulze, 10. Fritz Waßmuth, die sämtlich mit Ausnahme von 4 und 8 zu einem praktischen Berufe übergegangen sind.

C. Übersicht über die Abiturienten.

In der am 15. September 1896 unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Pilger abgehaltenen Reifeprüfung erhielten das Zeugnis der Reife No. 1—3, in der am 26. Februar 1897 unter dem Vorsitze des Königlichen Prüfungskommissarius, Gymnasialdirektors Nötel, erhielt das Zeugnis der Reife No. 4 der beifolgenden Tabelle.

Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konfession.	Des Vaters Stand.	Des Vaters Wohnort.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule. Jahre.	Dauer des Aufenthalts in I. Jahre.	Dauer des Aufenthalts in O I. Jahre.	Gewählter Beruf.
1. Bandow, Paul	27. 7. 78	Ketzin	ev.	Kaufmann	Ketzin	$3^1/_2$	$2^1/_2$	$1^1/_2$	Postfach.
2. Keltz, Johannes	26. 11. 77	Brandenburg a. d. H.	ev.	Fleischermeister †	Brandenburg a. d. H.	$10^1/_2$	$2^1/_2$	$1^1/_2$	Baufach.
3. Klammer, Paul	23. 7. 76	Herzberg a. d. Elster	ev.	Kaufmann	Herzberg a. d. Elster	$2^1/_4$	$2^1/_4$	$1^1/_2$	Postfach.
4. Schultze, Hugo	23. 7. 78	Rathenow	ev.	Hauptlehrer	Rathenow	3	2	1	Studium der Mathematik.

V. Sammlungen von Lehrmitteln und Geschenke.

I. Anschaffungen aus etatsmäßigen Mitteln.

A. Für die Lehrerbibliothek: a) Fortsetzung der Zeitschriften und Lieferungswerke wie im vorigen Jahre. b) 1. 8 alte Programme der Saldria. 2. Mach: Populär-wissenschaftliche Vorlesungen. 3. Stern: Studien zur Litteratur der Gegenwart. 4. Koehne: Deutsche Dendrologie. 5. Aronianus: Dramatische Handwerkslehre. 6. Kroker: Geschichte der griechischen Litteratur. 7. Lodge: Neueste Anschauungen über

Elektricität. 8. Bielschowsky: Goethe, sein Leben und seine Werke; Teil I. 9. Wundt: Grundriß der Psychologie. 10. Koschwitz: Grammatik der neufranzösischen Schriftsprache; Teil I: Lautlehre. 11. Blattern und Schutzpockenimpfung, Denkschrift des Königl. Gesundheitsamts. 12. Klußmann: Verzeichnis der Abhandlungen in Schulschriften. 13. Passy: Le français parlé. 14. Ulbrich: Schulgrammatik der französischen Schriftsprache. 15. Schäfer: Beschleunigte Einführung in die französische Sprache. 16. Koschwitz: Les parlers parisiens. 17. Wülker: Geschichte der englischen Litteratur. 18. Ostwald: Klassiker der exakten Wissenschaften; Heft 35, 39, 41, 43, 48 bis 51, 62, 66. 19. Kirchhoff: Methode des geographischen Unterrichts.

B. Für die Schülerbibliothek, Abteilung I: 1. Philippson: Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst. 2. Kaemmel: Werdegang des deutschen Reiches. 3. Hoeck: Demosthenes. 4. Schulze: Schauspiele zur Unterhaltung des römischen Volkes. 5. Schweinitz, Graf von: Deutsch-Ost-Afrika. 6. Nansen: Auf Schneeschuhen durch Grönland. 7. Litzmann: Das deutsche Drama. 8. J. Schmidt: Geschichte der deutschen Litteratur; Bd. V. 9. Biese: Deutsches Lesebuch für Prima. 10. Schroer: Goethes Faust; 2. Teil. 11. Philippi: Kunst der Rede. 12. v. Wildenbruch: Heinrich und Heinrichs Geschlecht. 13. Hübner: Unter der Geißel des Korsaren. Das neue Universum; Bd. 17. Deutsches Knabenbuch; Bd. 11.

Abteilung II—V: Es stehen Anschaffungen in Aussicht.

C. Zur Vervollständigung des physikalischen und chemischen Apparats: 1. Zwei Stimmgabeln auf Kasten, 2. ein Schiffskompaß, 3. eine Quecksilberaufbewahrungsbüchse, 4. Vorrichtung zum Auffangen und Pressen fester Kohlensäure. Der Rest der Mittel wurde für Reparatur, Chemikalien, Werkzeuge und Geräte verwandt.

D. Für den Unterricht in der Erdkunde und Geschichte: 1. Gaebler: Schulwandkarte der deutschen Kolonien. 2. Gaebler: Schulwandkarte der Balkanhalbinsel. 3. Stephanus Cybulski: Tabulae quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur. 4. Lehmann: Geogr. Charakterbilder No. 31, 32, 35. 5. Lang: Karte des deutsch-französischen Kriegsschauplatzes 1870/71. 6. Hettner: Geographische Zeitschrift. 7. Roscher: Kolonien und Kolonialpolitik.

E. Für den Unterricht im Gesange: Kaiser Wilhelm-Hymne von Kühn.

F. Für den Unterricht im Zeichnen: vacat.

G. Für den Unterricht in den Naturwissenschaften: Vespertilio murinus halbiert, Skelett von Chamäleon, Tropidonotus, Trepang. Geschenkt: Heidepriem UIII: Spiel vom Birkhahn; Brasch UIII: Spießergehörn; Frederich UIII: Nest vom Rohrsperling.

II. An Geschenken sind dankend zu erwähnen:

A. Für die Lehrerbibliothek: a) Vom Königl. Ministerium: Eine Großphotographie der hiesigen Aula, die zu den Beständen der Chikagoer Ausstellung gehörte. V. Jahrgang des Lehrbuchs für Volks- und Jugendspiele von Schenkendorf. b) Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Eine Anleitung zur Beobachtung von Sternschnuppen und Feuerkugeln. c) Von Privaten: Herr Professor Dr. Müller schenkte der Anstaltsbibliothek das von ihm im Auftrage des Herrn Kommerzienrats F. A. Krupp-Essen verfaßte illustrierte Prachtwerk „Krupp, Gußstahlfabrik".

B. Für die Schülerbibliothet: a) Von der vorgesetzten Behörde: Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands von Theodor Lindner. Bürgerrecht und Bürgertugend von Marcinowski und Frommel. 12 Exemplare des Facsimiledrucks einer vom hochseligen Kaiser Wilhelm I. genommenen Abschrift von Nikolaus Beckers. Rheinlied. b) Von Privaten: vacat.

C. Für das physikalische Kabinet: Ein Abschnitt von einem Telegraphenkabel von Herrn Postdirektor Lohmann. Ein Normalthermometer, in Zehntelgrade geteilt, von — 14° bis 52° C; ein ebensolches von + 48° bis 114°; ein feines Stabthermometer unter Kohlensäuredruck bis 450° reichend; ein Alkohol- und Quecksilberthermometer mit umeinander gewundenen Gefäßen; ein Thermometer mit Kalium-Natrum gefüllt; ein Schwefelsäurethermometer; ein Aräometer; verschiedene Wasserstrahlpumpen von Herrn A. Böttcher, Direktor der Gr. S. Fachschule und Lehrwerkstätte für Glasbläserei und Instrumentenbau zu Ilmenau.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Freischule genossen im Sommer 6 Schüler, und zwar waren 5 im Besitz einer ganzen, 1 im Besitz einer halben Freistelle; ebensoviele im Winter.

Das von Quedenowsche Legat hat im Jahre 1895 ein Primaner erhalten.

Aus dem von Werbelowschen Convictenfonds, den der Oberprediger von St. Gotthardt verwaltet, haben ein Oberprimaner und ein Obersekundaner, je 60 Mk. erhalten.

Die Zinsen der Riebestiftung wurden an einen Oberprimaner und einen Untersekundaner vergeben.

Das von Görnesche Stipendium wurde für das Jahr 1896 einem Primaner verliehen.

Das Gumpertsche Legat hat in diesem Jahre keine Verwendung gefunden.

VII. Berechtigungen des Realgymnasiums.

1. Reifezeugnis. — Die mit dem Zeugnis der Reife abgehenden Abiturienten erhalten das Recht zum Besuche
   a) der Universität der philosophischen Falkultät,
   b) der technischen Hochschule,
   c) der Bergakademie,
   d) der Forstakademie (das Reifezeugnis muß eine unbedingt genügende Censur in der Mathemathik enthalten);

   } mit dem Rechte der Zulassung zu Staatsprüfungen.

   e) zu den Prüfungen für die höheren Stellen der Postverwaltung und des Telegraphendienstes;
   f) es wird ihnen der wissenschaftliche Teil der Prüfung beim Portepeefähnrichs-Examen, sowie, wenn in der Mathematik das Prädikat „gut" lautet, auch die Eintrittsprüfung als Seekadett erlassen.
2. Zeugnis aus Prima. — Die Schüler des Realgymnasiums, welche ein Jahr lang die Prima mit gutem Erfolge besucht haben, werden zugelassen
   a) als Kandidaten für das Supernumerariat bei der Verwaltung der indirekten Steuern,
   b) als Applikanten für den Militär-Intendanturdienst,
   c) für den Sekretariatsdienst bei den Marinestations-Intendanturen, sowie zum Werftverwaltungs-Sekretariatsdienst.
3. Zeugnis für Prima. — Ein Zeugniß der Reife befähigt sie
   a) zur Zulassung zur Feldmesserprüfung,
   b) „ „ „ Markscheiderprüfung,
   c) „ „ „ Portepeefähnrichs-Prüfung,
   d) zur Aufnahme in die Königliche Tierarzneischule.
   e) zum Besuch der landwirthschaftlichen Hochschule,
   f) zur Approbation als Zahnarzt.
4. Das Zeugnis über die bestandene Abschlußprüfung berechtigt
   a) zum Civil-Supernumeriat bei den Provinzial-Civil-Verwaltungsbehörden, bei den Justizbehörden und im Staatseisenbahndienst,
   b) zur Annahme als Civil-Aspiranten bei den Proviantämtern,
   c) zum Bureaudienst bei der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung,
   d) zur Zulassung zur Zahlmeisterprüfung,
   e) zum einjährig-freiwilligen Militärdienst,
   f) zur Ablegung der Apothekerprüfung,
   g) zur Aufnahme in die obere Abteilung der Königlichen Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam.
5) Zeugnis für Sekunda. — Das Zeugnis der Reife für Sekunda befähigt sie
   a) zum Eintritt in den Postdienst als Postexpeditions-Gehilfen,
   b) zur Zulassung als Civilanwärter zum Vorbereitungsdienst für die Gerichtsschreiber-Prüfung,
   c) zur Prüfung als Zeichenlehrer,
   d) zur Zulassung auf die Hauptkadettenanstalt zu Lichterfelde bei Berlin.